

Protokoll

der Sitzung der Mitglieder des Fakultätsrats der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät – öffentlicher Teil – am 23.10.2015

Vorsitzender: Dekan Prof. Dr. Rainer Hüttemann
Ort: Sitzungszimmer der Fakultät
Protokollführer: Mathis Kampermann
Anwesend: vgl. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Prof. Bayer, Dr. von Weschpfennig

Begrüßung

Der Dekan begrüßt die Anwesenden.

TOP 1 – Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird auf Vorschlag des Dekans wie folgt geändert:

- TOP 4 wird durch Erweiterung auf den Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereich schlicht zu "Lehrangelegenheiten"
- Als TOP 4 a) wird eingefügt: "Zahlen zum aktuellen Semester beider Fachbereiche"
- Der bisherige TOP 4 a) wird 4 b)
- Der bisherige TOP 4 b) wird 4 c)
- TOP 5 (Änderung der Promotionsordnung des RFB) entfällt
- Der bisherige TOP 6 wird neuer TOP 5

Die Tagesordnung wird sodann mit den vorgeschlagenen Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 2 – Protokoll der Sitzung vom 26.6.2015 öffentlicher Teil

Das Protokoll vom 26.6.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 – Bericht des Dekans

Der Dekan berichtet über

- das **Inkrafttreten der neuen Grundordnung**, die in der Senatssitzung vom 16. Juli 2015 mit der erforderlichen Zweidrittel-Mehrheit beschlossen und nach Prüfung durch das Ministerium vom Rektorat verkündet worden ist. Die neue Grundordnung verzichtet auf die zunächst angedachte Herstellung der Gruppenparität im Senat und setzt diese Vorgabe des neuen Hochschulgesetzes auf der Ebene der Senatskommissionen um. Weitere Änderungen betreffen die Wahl des Rektors und seine Stellung innerhalb des kollegialen Rektorats,

- die **Eröffnung des akademischen Jahres** am 19. Oktober 2015 und die Begrüßung der Erstsemester durch den Rektor am 22. Oktober 2015,
- die Verleihung der Urkunden an die **ersten drei Absolventen des Bachelorstudienganges Law & Economics** Ende September,
- die Auswirkungen, die sich aus der **Einführung einer zentralen Parkraumbewirtschaftung** für die Nutzung der Tiefgarage und den Parkplatz Adenauerallee 24 – 42 ergeben,
- den Abschluss der **Baumaßnahmen zur Sanierung des Altbaus** an der Adenauerallee 22 – 24,
- den (zeitgerechten) **Abschluss der Renovierungsarbeiten im Dekanat**,
- die Kündigung des **Vertrags mit dem Studierendenwerk** betreffend die Nutzung der Mensa-Card als Zahlungsmittel für Ausdrucke an Rechnern der beiden Seminare mit Wirkung zum Jahresende,
- die Verlängerung des **Rahmenvertrages mit dem Elsevier-Verlag**.

Der Prodekan berichtet über

- den **Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreis**. Frau Prof. Dr. Ulrike Malmendier, Universität Berkeley, wurde mit einem Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreis ausgezeichnet. Nominiert wurde sie durch Professoren des Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs. Zu nennen sind hier Prof. Hakenes, Prof. Dohmen und Prof. Falk. Verbunden mit diesem Preis ist ein längerfristiger Forschungsaufenthalt am Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereich,
- das Thema **Exzellente Doktorandenausbildung**. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bildet in seinem international ausgerichteten, strukturierten Doktorandenprogramm unter dem Dach der BGSE exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus. Dies bestätigt das aktuelle "Top 5% Economic Institution Ranking" von IDEAS. Hier belegen die Bonner den Platz 5 in Europa und Platz 27 in der Welt. Das Ranking bewertet die in Bonn promovierten Autoren,
- das **Handelsblatt Ranking**. In dem aktuellen Handelsblatt Ranking der forschungstärksten Ökonomie Fakultäten belegt Bonn den zweiten Platz hinter der LMU München. Auf den weiteren Plätzen folgen Zürich, Köln und Mannheim,
- das **F.A.Z.-Ökonomenranking**. Prof. Dr. Armin Falk zählt zu den einflussreichsten Ökonomen in Deutschland. Mit Platz 8 im F.A.Z.-Gesamtranking gehört er zu den TOP 10 der Ökonomen. Bewertet wurde der Einfluss in Medien und Politik sowie in der Forschung,
- den **Schmölders-Preis 2015**. Prof. Dr. Moritz Schularick und Prof. Alan M. Taylor, Ph.D. werden für ihre Arbeit „Credit Booms Gone Bust: Monetary Policy, Leverage Cycles, and Financial Crises, 1870–2008“ mit dem Schmölders-Preis des Vereins für Socialpolitik ausgezeichnet,
- den **FEEM Award**. Dr. Anne-Katrin Roesler wurde für ihr Paper "Is Ignorance Bliss? Rational Inattention and Optimal Pricing" mit dem FEEM Award 2015 ausgezeichnet. Der Preis wird vergeben an die Autoren der drei besten Papers, die von jungen Ökonomen auf dem Jahreskongress der EEA präsentiert wurden,

- den **Förderung Jöhr Stiftungsfonds**. Die BGSE erhält 8.000 € aus dem Prof. Dr. Dr. Adolf Jöhr Stiftungsfonds. Aus den Geldern werden Stipendien für Doktoranden der BGSE finanziert. Der Schweizer Ökonom Walter Adolf Jöhr (1910–1987) lehrte in St. Gallen. Die Universität Bonn verlieh ihm 1967 die Ehrendoktorwürde.

Der Dekan gratuliert:

- Herrn Prof. Dr. Isensee zur Verleihung des **Ernst-Robert-Curtius-Preises der Universitäts-gesellschaft Bonn**,
- Herrn Prof. Dr. Löwer zur Wahl zum **Präsidenten der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften, Düsseldorf**.

Dekan und Prodekan weisen auf den

- **Semestereröffnungsvortrag** von Herrn Prof. Dr. Ruffert (Jena) am 27. Oktober 2015, und
- den **Dies Academicus** am 2. Dezember 2015, an dem u.a. die Antrittsvorlesung von Frau Hon.-Prof. de Wet und ein Vortrag von Frau Prof. Dr. Isabel Schnabel stattfinden werden, hin.

TOP 4 – Lehrangelegenheiten

a) Zahlen zum aktuellen Semester beider Fachbereiche

Der Dekan berichtet zum Semesterstart, dass insgesamt 438 Studierende im Hauptfach, 34 im Bachelor-Studiengang L & E, 10 ausländische Studierende im Masterstudiengang "Deutsches Recht" und 52 Nebenfachstudierende ein Studium an unserem Fachbereich neu aufgenommen haben. Der Frauenanteil unter den Erstsemestern beträgt 58%, die Altersstruktur der Studienbeginner im Durchschnitt 19,63 Jahre. Die Vergabe erfolgte erstmals über das neue zentrale Vergabesystem („Hochschulstart“).

Der Prodekan berichtet zum Semesterstart, dass im Bachelor VWL 343 Studierende eingeschrieben sind. Davon sind 244 (70%) männliche und 103 (30%) weibliche Studierende. Es haben sich 1737 auf einen Studienplatz beworben. Die Zulassungsquote betrug 82%. Im Masterstudiengang Economics sind 103 Studierende eingeschrieben. Davon sind 66 (64%) männliche und 37 (34%) weibliche Studierende. Es stammen 24 Studierende aus Bonn. 48 Studierende sind aus dem Ausland, wobei China als größte Gruppe mit 18 Studierenden vertreten ist. Insgesamt gab es 911 Bewerbungen auf einen Studienplatz. Die Zulassungsquote betrug 42%.

b) Kapazitätsbeschränkung der Lehrveranstaltung „Einführung in die Rechtspsychologie“ im Schwerpunktbereich 9

Der Dekan fasst einen Antrag von Prof. Verrel aus der Sitzung des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs zusammen. Dieser wies dort darauf hin, dass die im SPB 9 im Rahmen einer Kooperation mit dem Institut für Psychologie (Philosophische Fakultät) von Prof. Banse angebotene Vorlesung "Einführung in die Rechtspsychologie" von juristischer Seite so gut besucht wird, dass dies zu kapazitären Engpässen führt. Daher bittet er einer Kapazitätsbeschränkung gem. § 59 HG NW zuzustimmen, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu garantieren. Dies soll dadurch erreicht werden, dass die Vorlesung "Kriminologie I" als Zugangsvoraussetzung für obige Veranstaltung verbindlich gemacht wird, was im Laufe der kommenden Semester dazu führen dürfte, dass eine erheblich ge-

ringere Anzahl von Studenten unseres Fachbereich die nachgeordnete Veranstaltung besuchen, ohne jedoch Einzelne endgültig von der Teilnahme auszuschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird einstimmig und ohne Enthaltung zugestimmt.

c) Erweiterung der Schwerpunktbereichskataloge

Sämtliche Anträge beziehen sich auf die Schwerpunktbereichsprüfungsordnungen alter und neuer Fassung, solange nicht explizit im Antrag eine der beiden Versionen ausgenommen wird:
Herr Prof. Dr. Matthias Lehmann hat einen Antrag auf Ergänzung des Anhangs III der Studienordnung im Schwerpunktbereich 5 um das Fach „International Banking und Financial Law“ gestellt.

Er beantragt ebenfalls gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Matthias Herdegen und Herrn Prof. Dr. Moritz Brinkmann, den Willem C. Vis Moot Court auch in dem Katalog des Schwerpunktbereiches 8 zu ergänzen. Der Moot Court kann das Seminar im Schwerpunktbereich ersetzen, wenn als Leistungskontrolle neben der regulär in dem Moot Court zu erbringenden Leistung nach Absprache mit dem Dozenten eine themenverwandte häusliche Arbeit erbracht wird.

Herr Prof. Dr. Christian Hillgruber beantragt, die Veranstaltung „Völkerrechtsgeschichte“ für die Studierenden, die noch nach der Schwerpunktbereichsprüfungsordnung von 2009 studieren, in den Veranstaltungskatalog des Schwerpunktbereiches 6 aufzunehmen.

Er beantragt ferner, die Veranstaltungen „Grundlagen des evangelischen Kirchenrechts“ und „Grundlagen des katholischen Kirchenrechts“ (beide bisher im Schwerpunktbereich 10) ebenfalls in den Schwerpunktbereich 6 aufzunehmen. Die dort vorgesehene Veranstaltung „Kirchenrecht“ entfällt; sie wird künftig durch die beiden o.g. Veranstaltungen ersetzt.

Herr Prof. Dr. Torsten Verrel bittet in Absprache mit den Kollegen des Strafrechts um eine Erweiterung des Schwerpunktbereichs 9 um die Veranstaltung „Sexualstrafrecht“.

Beschluss: Den Erweiterungen der Schwerpunktbereichskataloge wird einstimmig und ohne Enthaltung zugestimmt.

TOP 5 – Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Bonn, den 23.10.2015

gez. Prof. Dr. Rainer Hüttemann
(Dekan)

gez. Mathis Kampermann
(Protokollführer)